

Brief von Otto Lilienthal an G. F. Fitzgerald
handschriftlich, 1 Seite
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: Royal Dublin Society
Übersetzung veröffentlicht in „Otto Lilienthals Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv= Druck]

Otto Lilienthal

Maschinen- u. Dampfkessel-Fabrik.

Specialität: Gefahrlose Dampfkessel.

Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen, schmiedeeiserne Riemscheiben

Berlin, den 4. April 1895
SO., Köpnickerstr. 113

Es freut mich, daß die Flugmaschine gut angekommen ist. Als Drachen können Sie dieselbe steigen lassen, aber an mehreren Schnüren, damit sie vom Wind nicht zerstört wird. Über den Schultern brauchen Sie keine Schnüre, im Wind trägt der Apparat sich selbst. Beim Stillstehen kann man mit dem Rücken den Apparat unterstützen. Die Handhabung wird durch die Übung sehr erleichtert.

Beim Erfassen der Griffstange legt man am besten den Handrücken nach unten. [Skizze]

Ich empfehle noch einmal, bei den Übungen ein baumloses, freies geneigtes Terrain zu wählen und mit kleinen, vorsichtigen Sprüngen genau gegen den Wind zu beginnen. Der Körper muß sich nach und nach an diese neuen Bewegungen gewöhnen. Eine andere Methode, leichte Oberflächen zu bilden, ist mir nicht bekannt. Ich habe sehr vieles versucht, bin aber immer wieder zu Weidenruten und Stoffbespannungen zurückgekehrt.

Ihnen besten Erfolg wünschend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Otto Lilienthal